

**Liebe Kundin, lieber Kunde,
bitte beachten Sie:**

Seit 13. Juli 2021 firmieren wir unter



DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH

**Freundliche Grüße
Ihre DIHK-Bildungs-gGmbH**

Ausbildung der Ausbilder

nach Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)
Rahmenplan 2009

Vorwort	5
Schritt für Schritt in die IHK-Prüfungsvorbereitung	7
1 Prüfungsbestimmungen	9
2 Individuelle Prüfungsvorbereitung	10
2.1 Informationsquellen	10
2.2 Organisiertes Lernen	12
2.3 Zeitmanagement	13
2.4 Lernen und Behalten	18
2.5 Lernmethoden	20
2.6 Positivstress, Prüfungsangst und Lampenfieber	21
2.7 Lernen in der Gruppe	22
3 Die Ausbilder-Eignungsprüfung	24
3.1 Organisation des Prüfungstages	24
3.2 Rahmenbedingungen und Ablauf der IHK-Prüfung	25
3.3 Die schriftliche Ausbilder-Eignungsprüfung	26
3.4 Die praktische Ausbilder-Eignungsprüfung	27
4 IHK-Aufgabentraining	44
4.1 Kommentierte Aufgaben	44
4.2 Prüfungssatz	66
4.3 Lösungsbogen	105
Feedbackbogen: Ihre Meinung ist gefragt!	

Die Verbesserung der Prüfungsvorbereitung auf IHK-Weiterbildungsprüfungen ist ein wichtiges und zentrales Thema in der IHK-Organisation. Gemeinsam mit IHK-Prüfern wurde als Baustein die „**Prüfungsvorbereitung**“ entwickelt – um Sie als zukünftigen IHK-Prüfungsteilnehmer gezielt und systematisch auf Ihre Prüfung vorzubereiten.

Der **Basisteil** bietet lehrgangsübergreifende, grundlegende Tipps und Tricks zur optimalen individuellen Prüfungsvorbereitung und informiert über die IHK-Prüfung, z. B.:

- Wie lerne ich effektiv?
- Welche Lernmethoden sind für mich hilfreich?
- Wie organisiere ich meinen Prüfungstag richtig?

Der spezielle Teil enthält ganz spezifische Informationen zur Ausbilder-Eignungsprüfung. Hier werden die Rahmenbedingungen und der Ablauf einer solchen Prüfung erläutert, ebenso wie die Bedingungen für die schriftliche und praktische Prüfung. Dennoch empfiehlt es sich, mit der prüfenden IHK vorher Kontakt aufzunehmen, um die Einzelheiten zu erfragen. Das Aufgabentraining enthält repräsentative Originalaufgaben mit kommentierten Lösungen. Hier wird zu jeder Auswahlantwort vermerkt, warum etwas falsch oder richtig ist.

Diese kommentierende Aufbereitung sensibilisiert für die Art der Aufgaben und dient dazu, Struktur und Besonderheiten von Prüfungsaufgaben zu erkennen sowie Lösungen detailliert nachzuvollziehen. Erfahrungsgemäß stellt gerade das sprachliche Erfassen und Gliedern der Aufgaben viele Prüfungsteilnehmer vor größere Schwierigkeiten.



Schritt für Schritt in die IHK-Prüfungsvorbereitung



In diesem Spannungsfeld bewegen sich Prüfungsteilnehmer. Ziel der IHK-Prüfung ist die Bewertung der beruflichen Handlungsfähigkeit. Damit ist eine IHK-Prüfung eine besondere Herausforderung. Ohne Wissen und Können wird sich kein Erfolg einstellen. Im IHK-Lehrgang werden Lerninhalte unterschiedlich vermittelt. Das hängt beispielsweise vom Dozenten, von der Lehrgangsliteratur oder den eingesetzten Medien ab. Eine Grundbedingung ist aber für alle Prüfungsteilnehmer gleich: die positive Einstellung zu sich und den Themen Lernen und Prüfung.

Und nun zu Ihnen ...

Wie und warum sind Sie Prüfungsteilnehmer geworden? Bitte überlegen Sie, erzählen Sie und schreiben Sie es am besten hier auf. Stellen Sie sich z. B. folgende Fragen:

- Welchen IHK-Abschluss strebe ich an?
- Warum gerade diesen?
- Wer oder was hat mich dazu veranlasst?
- Gibt es eine Person oder ein besonderes Ereignis als Auslöser?
- Mit welchem Ergebnis will ich bestehen?
- Wie sieht meine „Belohnung“ aus?
- Wer spannt unter mir das „Fangnetz“ auf und gibt mir Sicherheit?



Ab sofort sind Sie gefragt!

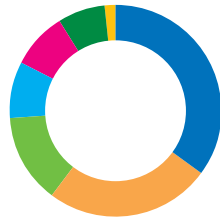


Aufschreiben? Warum?

Ihre Vorteile: So haben Sie die Fakten immer wieder vor Augen, verschiedene Sinne werden angesprochen und die Behaltensquote steigt. Sie werden es merken.

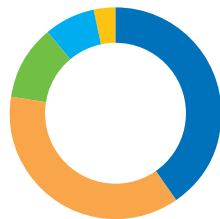
Schritt für Schritt in die IHK-Prüfungsvorbereitung

Im Rückblick wurden ehemalige Prüfungsteilnehmer zu ihren Weiterbildungsmotiven befragt. Für die Weiterbildung haben sich die Absolventen entschieden, weil sie



- 62,5 % beruflich aufsteigen wollen
- 44,8 % sich finanziell verbessern wollen
- 24,0 % etwas Neues lernen und den persönlichen Horizont erweitern wollen
- 15,4 % ihre Beschäftigung sichern wollen
- 15,3 % ihre Kenntnisse erweitern oder vertiefen wollen
- 12,9 % sich neuen Entwicklungen und Anforderungen anpassen wollen
- 2,5 % arbeitssuchend sind

Knapp zwei Drittel der Absolventen erkennen nach der Prüfung positive Auswirkungen in ihrer beruflichen Entwicklung



- 74,0 % stiegen auf oder haben einen größeren Verantwortungsbereich
- 68,0 % verbesserten sich finanziell
- 21,0 % erhöhten die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes
- 14,0 % bewältigten ihre Aufgaben besser als vor der Weiterbildung
- 6,0 % fanden nach der Weiterbildung einen neuen Arbeitsplatz

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V., Aufstieg mit Weiterbildung, 8. Umfrage unter Absolventen der IHK-Weiterbildungsprüfungen, Berlin 2014.

In den Auswertungen finden sich alle Altersgruppen wieder, bei denen verschiedene Prioritäten vorhanden sind. Jüngere Arbeitnehmer bauen Weiterbildung in ihre Karriereplanung ein und streben einen höheren Verdienst an, bei älteren Arbeitnehmern stehen oft die Sicherung des Arbeitsplatzes und eine bessere Bewältigung der Aufgaben im Vordergrund.

Zurück zu Ihnen.
Die entscheidende Frage ist:

Wann beginnt Ihre Vorbereitung?

Unabhängig davon, wie nahe Sie bereits an Ihrem Ziel, dem IHK-Prüfungstermin, sind: Der berühmte Mut zur Lücke – in der IHK-Prüfung funktioniert das nicht. Wer frühzeitig mit der Vorbereitung beginnt, muss keine Lücken lassen. Je mehr Lehrgangszeit Ihnen noch bleibt, umso effektiver können Sie Gedanken und Hilfestellungen aufnehmen und die Prüfungsvorbereitung planmäßig und sinnvoll angehen.

Dieser Band zur Prüfungsvorbereitung wird Sie führen – Schritt für Schritt.

Die Lehrgangspraxis zeigt, dass sich Teilnehmer und Dozenten am Anfang und während eines Lehrgangs intensiv mit den fachlichen Inhalten auseinandersetzen. Das ist auch richtig so. Doch denken Sie daran, dass Sie selbst für Ihren Prüfungserfolg verantwortlich sind. Nehmen Sie diese Verantwortung gleich zu Lehrgangsbeginn an und beginnen Sie daher auch bereits frühzeitig mit der individuellen Vorbereitung auf die Prüfung. Die detaillierten Anforderungen sollten Sie kennen und verinnerlicht haben. Die Modalitäten und den Ablauf zu kennen, baut Stress und Unsicherheit ab und hilft, sich auf das eigentliche Prüfungsgeschehen zu konzentrieren. Dies gilt für die schriftliche Prüfung ebenso wie für einen „mündlichen“ Teil. Die Erfahrung zeigt, dass viele Teilnehmer sich erst sehr spät oder lückenhaft informieren und dann belastet zur Prüfung erscheinen.

Die „Ausbilder-Eignungsverordnung“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung erlassen und im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.



HEUTE beginnt Ihre Prüfungsvorbereitung.



Rechtzeitig informieren und Weichen stellen.